



CHARCOAL STOVES FOR WARMING HANDS AND FEET (WINTER TIME)

*Shanghai*





ITINERANT CROCKERY MENDER





The Admiral.





STREET BARBER



CHINESE LIFE, BOY CARRYING BABY.







SHANGHAI.  
A BUDDHIST TEMPLE IN THE OLD CITY.

*Delotte &*









Comic laughters.





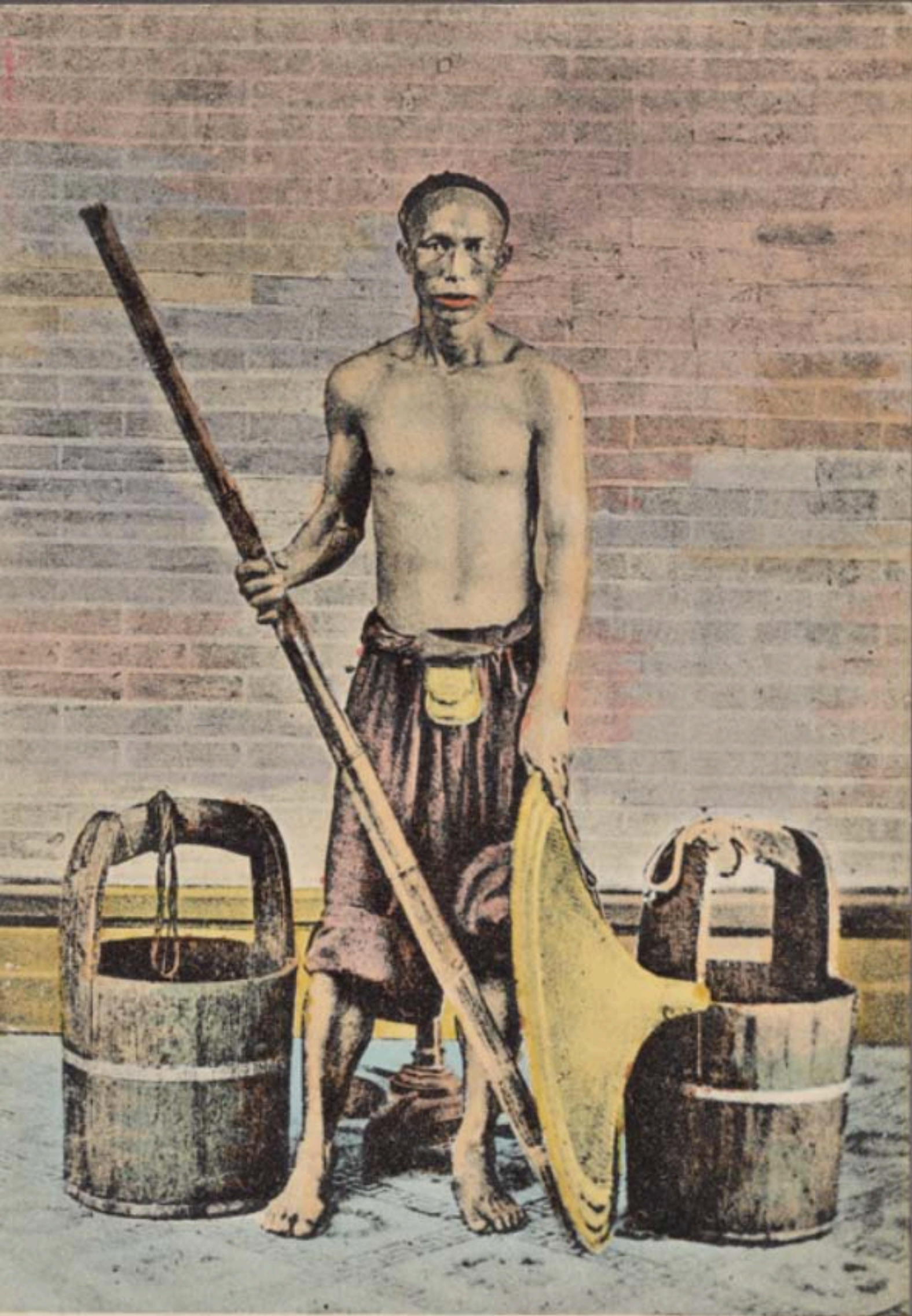
Native village.





A Group of Chinese Children 1014





A Chinese Water Carrier





No. 16

Chair.









Coolies Resting, Shanghai





*Shanghai, Natives feasting.*



STREET VENDORS. PEKIN.





Pulling a boat through the rapids above Ichang.







MANCHU LADIES.

















1220 - Chinese Children.

COPYRIGHT 1907  
BY EDWIN MITCHELL  
SAN FRANCISCO



2708 - A High Official of the Chinese Consulate in San Francisco, California. Company







Chinese Aristocrat,  
San Francisco, California.









GREETINGS

FROM

SAN FRANCISCO



SAN FRANCISCO

CHINATOWN

















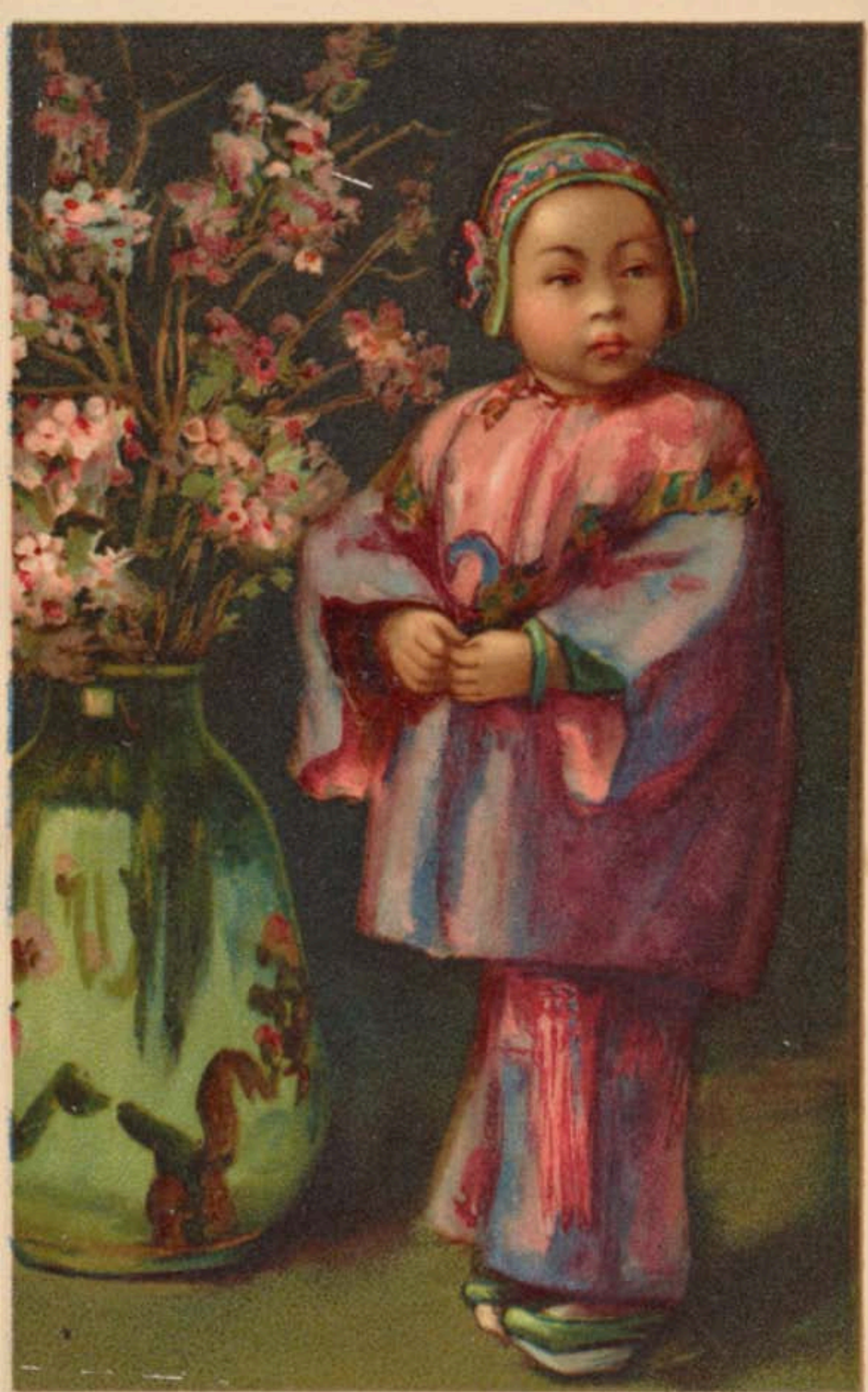






71430 A STUDY IN CHINATOWN, SAN FRANCISCO, CALIFORNIA









GREETINGS  
FROM  
SAN FRANCISCO





GREETINGS

FROM

SAN FRANCISCO



Tav. 87



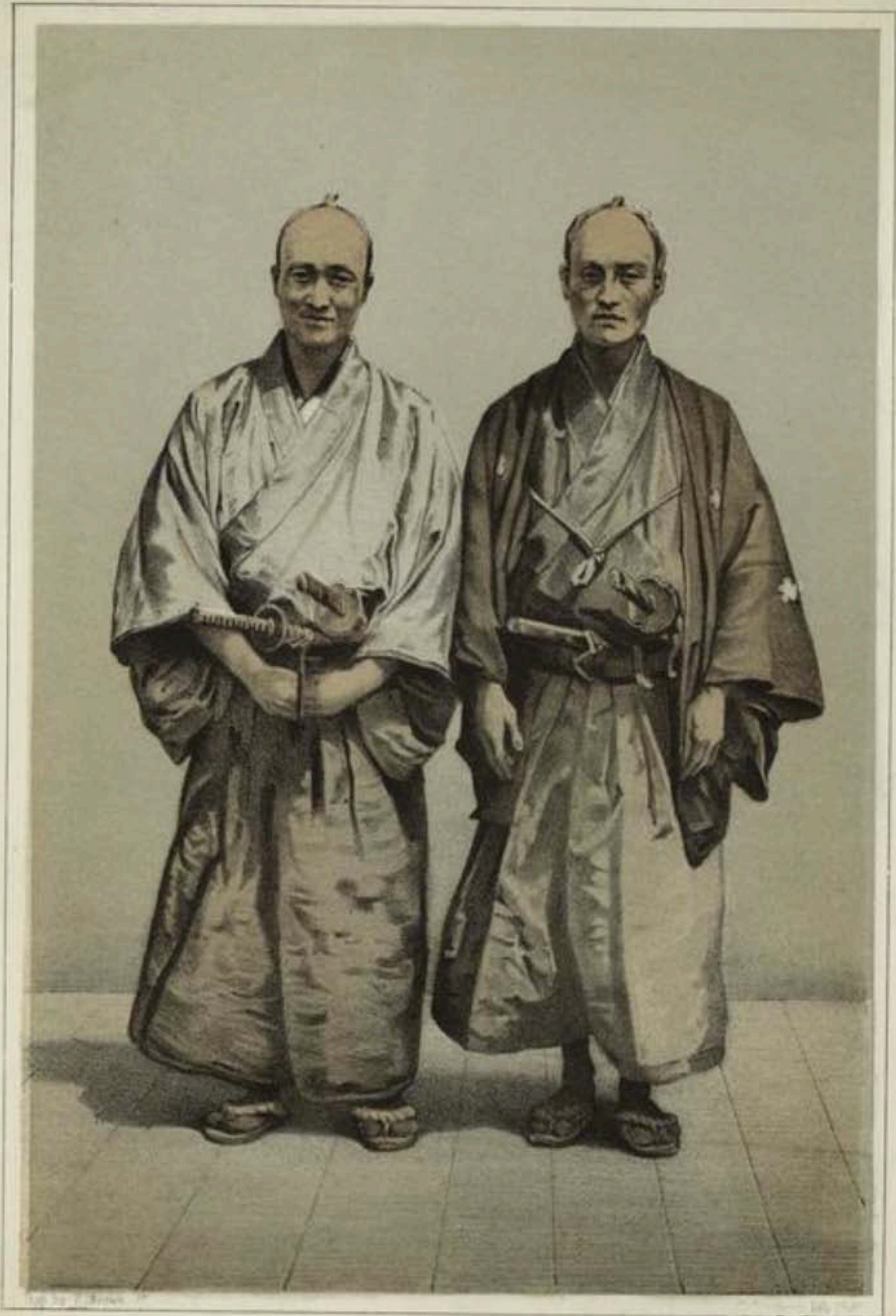
ABITI DE GIAPONESI

11,077  
Japanese costume  
Early 1800s

Costume. R. Japanese

THE LIBRARY  
PICTURE COLLECTION





CHIEF INTERPRETER MORYAMO YENOSKI  
AND TAKO - JURO INTERPRETER.

W 16,193 (1854)

U. S. NATIONAL MUSEUM  
ETHNOLOGICAL COLLECTION

Cos. wme - R. JapANESE





FREEMAN D. DEL.

COURT DRESSES OF JAPAN.

BPD, Feb. 25, 1854

Costume - R, Japanese





Dama giapponese

5625 ca. 1847

Costume - R. Japanese

W. T. PUBLIC LIBRARY  
PICTURE COLLECTION





FREEMAN D. DEL.

COURT DRESSES OF JAPAN.

BPD, Feb. 25, 1854

Costume - R. Japanese





Dama giapponese

5625 ca. 1847

Costume - R. Japanese

W. T. PUBLIC LIBRARY  
PICTURE COLLECTION



in numbers to the population of Great Britain and Ireland at this time. A striking resemblance exists between the size and shape of the two archipelagoes situated on opposite coasts of the great eastern continent. There are about forty cities with a population of twenty-five thousand or

over, Tokyo, the present capital, heading the list with nearly two million souls.

It might as well be said here that the preceding description of the size and situation of his beloved Dai Nippon would not be accepted by the native inhabitant as truthful. He has been taught to know his homeland as lying in the journey of the sun, which rises at one end and sets at the other. This is explained, not at the expense of any optical illusion, but



A FARMER.  
696 (1901-4)

from the fact that the really inhabited portion of the islands, the wealth and historic body, lies between the thirtieth and fortieth parallels, leaving out entirely the second island in size, Hokkaido, until recently called Yezo, all of the long string of isles northward, and a corresponding line on the south. Even this is a liberal allowance of space, for we can draw the lines still closer without serious sacrifice, and so have only a territory two hundred miles in width, and a total length, running east and west, of six





*Femme du japon*





Costume - Reg - Japanese

"GIRL IN A SNOW-  
STORM." BY KUNIYASU.  
1917





JAPANESE ACTOR DRESSED AS A DOCTOR

NEW YORK PUBLIC LIBRARY  
ASTOR LENOX TILDEN FOUNDATION  
PICTURE COLLECTION

COSTUME





JAPANESE IM GALLERLEIDE

~ 11,660 (1843)

Japanische 63te costume

Costume - R. Japanese





II







N. Y. PUBLIC LIBRARY  
PICTURE COLLECTION

H. W. Deill 1858  
JAPANESE LADIES.

*Costume de Japonaise*





Schaap auf des Samnockisamma Frage von den Portugallischen Priestern geantwort: gebot der Reichsrath Matsendairo Isosamma dem Jungen Pau/ auf der Trummel/ die eben im Vorschein lag/ zu spielen. Weil er nun in dieser Kunst nicht unerfahren war/ so schlug er bald zum Zuge/ bald zum aufbruche: welches die Herren/ mit sonderlicher ergesung/ an zu höhren schienen. Doch stunden sie kurz darnach plötzlich auf/ und begaben sich aus dem Verhörsaal. Auch bekahmen die Holländer ihren abscheid/ und kehrten also wieder nach ihrer Herberge zu.

Unterwegens begegnete ihnen nun und dan eine Adliche Frau/ mit einem grossen geschleppte der Dienerinnen: deren etliche verlaetzte Pantoffeln/ andere Schweistücher/ wieder andere Zuckergebäckes in einer Schüssel nachtrugen. Zur seiten gingen die Kammermägdelein mit Behern: als auch zwei Städtjungfrauen/ mit einem Sonnenchirme/ welcher an zwee oben was krumm gebogenen Stöcken hing/ und der Adlichen Frau über das Haupt gehalten ward.

Diese Frauen kommen sehr köstlich gekleidet aufgezozen. Das Haar ist hinten in einem zierlichen Zopf geflochten/ und von vornen was kraus in die höhe gestrichen. Auf der linken seite des Hauptes steckt ein goldener Stifz/ daran ein köstliches Prunkstück von edelen Steinen hängt. Witten über das Haupt und über das Haar hin/ als auch um den Hals gehet eine köstliche Perlenkette. Um das mittel ist eine breite Binde vol zierlichen Blumenweckes geschlagen. Ein langer Japanischer Rock/ welcher von vorne weit von ein ander steht/ hängt über die Unterkleider hin/ und wird hinten nachgeschleppt. Die Unterkleider seynd aus zarten seidnenen Zeuge/ und bald viel/ bald wenig/ nach einer jeden stande: also das manche fünfse/ sechs/ zehen/ zwanzig/ ja wohl hundert Röcke über ein ander traagen; welche alle bis auf die Erde hängen.

Witterweil redeten Schaap und Bilsfeld mit den Tahlmetschern Tosammon uñ Mantkebe von dem/ was in des Sikumgodonne behausung mit ihnen vorgefallen. Unter andern fragten sie/ warum mansione

Japanische  
Frauen.





\*60 1920 \*

Costume, Rieu Japonais.



JAPAN

JAPON

JAPAN



Shashira lith.

COSTUME - Japonaise



301  
 M. Y. PUBLIC LIBRARY  
 PICTURE COLLECTION





JAPANESE NOBLES. 411 MAY 1856 J





FROM AN ORIGINAL JAPANESE DRAWING OBTAINED IN SIMODA

#11,193 (1856)

Costume - R. Japanese.

K. Y. WOODS LIBRARY  
MUSEUM OF COMPARATIVE ZOOLOGY





JAPANESE VON STAND UND SEIN DIENER.

\* 11,160 (1845)  
Japanese of importance  
and servant

Costume - R. Japanese





JAPANESE VON STAND UND SEIN DIENER.

\* 11,660 (1845)

Japanese of importance  
and servant

Costume - R. Japanese





JAPON

JAPAN

JAPAN



THE FIRMEN TIGHE & CO PARIS

Orsini & Co

London, 1874

Costume - Regional - Japanese

M. Y. PUBLIS LIBRARY  
FOTODUPLICATION





JAPANESE WOMAN

from Simoda.

41, 193 (1856)

N. Y. PUBLIC LIBRARY  
PICTURE COLLECTION

Costume. P. JAPANESE





485



16 (1860)  
Japan, 16<sup>th</sup> Cens.

N. Y. PUBLIC LIBRARY  
ASTOR LENOX TILDEN  
PICTURE COLLECTION





481



16 (1860)  
157 Clw.

H. Y. PUBLIC LIBRARY  
PICTURE COLLECTION





JAPON

JAPAN

JAPAN



IMP. FISHER BROS. & CO. PARIS

Uyabara Ich.

London, 1894.

Costume - Regional - Japanese

N. Y. PUBLIC LIBRARY  
ASTOR LENOX TILDEN FOUNDATION





und die Aufschläge von Seyde / oder aus gewürfeltem Zeuge. Umb die Börtelstätte tragen sie eine Binde / welche zierlich gestickt. Die Schluffen seynd eben also / als der Männer. Man wird kaum ein Weib sehen / daß nicht allezeit einen großen langgestielten Weher in der Hand hat.

Unter andern ansehnlichen Gebeten / welche die Niederländischen Gesanten auf der rückreise besichtigten / war das Bögenhaus des Daibots / ein zimlich großes und köstliches Geben. Zu beiden seiten des ersten oder vordersten Tohres stunden zwey große abscheuliche Teufel abgemahlet : welche allerhand Mordopfriemen in den Händen / und ein Gewehr auf der seitetruhen. Einer sahe den andern so grimmig an / als hetten sie mit einander fechten wollen. Durch dieses Vortohr gelangte man in einen weiten viereckichten Hof , welcher rund herum mit einem erhobenen Gange / der auf Säulen von blauem steine ruhet / gezieret. Oben an diesen Säulen hingen durchsichtige Kästlein / gleich den Leuchten. Vor

dem zweyten Tohret / dadurch man in das Bögenhaus gehet / stunden zwey ungemein große Leuen. So bald man hineinkommt / erblickt man ein erschrocklich Bild ; welches mit den Beinen unter den Leib geschlagen / auf einer ein wenig erhobenen Bögenhöhe sisset / und gleichwohl bis an das hohe Gewölbe des Bögenhauses reicher. Es war von Holze gemacht ; doch rund herum mit Steinalcke überkleistert ; und der Kalk mit Messing / welcher stark verguldet / überzogen. Sein Angesicht war ein Frauen Angesicht : das Haar allein schwarz / und gekreuzelt / gleich als das Haar der Koren. Dieses ist das Bögenbild des Daibots ; dessen größe kan abgemessen werden aus den Händen ; welche eines Mannes länge übertreffen : da sonst die Hände / mit dem Leibe verglichen / sehr klein seynd. Rund herum gieng ein breiter Kreis von verguldeten strahlen : darinnen man einen hauffen kleiner Bilder / unterschiedlich gestaltet und gebehret / erblickete. Zur seiten stunden noch viel andere Bilder / mit Strahlen umb das Haupt /

Seite 240.

Das Daibots  
Bögenhaus.





By J. S. ...

T. S. ...

JAPANESE WOMEN, SIMODA.  
#11,193 (1864)

Costume - R. Japanese

U.S. ...  
PICTURE COLLECTION





Urrabienia Inu

COSTUME - Japanese

#301 (1876-1883)



Japan

307 Imp. Firmin Didot & Co. Paris

N.Y. PUBLIC LIBRARY  
PICTURE COLLECTION



Just incase everyone is not aware

If the money I am owed is not paid and as cleared funds by 10:00 am Bangkok time tomorrow

I will do as I just said to Diss

Report the non payment to the Singaporean Financial Regulatory Authorities who I have all ready spoken to

Speak to Mark Ong and as why I have not been paid

Sell the remaining costumes we have on ebay and release photos of the costumes via the internet

This is your choice

This is absolutely thing what I want to do but everything points to I have not been paid





Prof. W. E. Brown, Jr.

T. S. S. Co. Photo

JAPANESE WOMEN, SIMODA.  
# 11,193 (1866)

U. S. F. B. S. S. Co. Photo  
PICTURE COLLECTION

Costume - R. Japanese





Urrabietta lith.  
**COSTUME** - R Japanese

#301 (1876-1888)  
 Japan

547 Imp. Firmin Didot, 57 Paris  
 N.Y. PUBLIC LIBRARY  
 PICTURE COLLECTION





*Japon.*  
DAME DE DISTINCTION.

\* 13,563 (1858)

N. Y. PUBLIC LIBRARY  
ASTOR LENOX TILDEN FOUNDATION

Costume - R. Japanese





N. Y. PUBLIC LIBRARY  
PICTURE COLLECTION



*Racinet*

N. Y. PUBLIC LIBRARY  
PICTURE COLLECTION





4-18,292 (4)

Costume - R. Japanese

2221

N.Y. PUBLIC LIBRARY  
ASTOR LENOX TILDEN COLLECTION





2216

# 77,290 (n.d.)

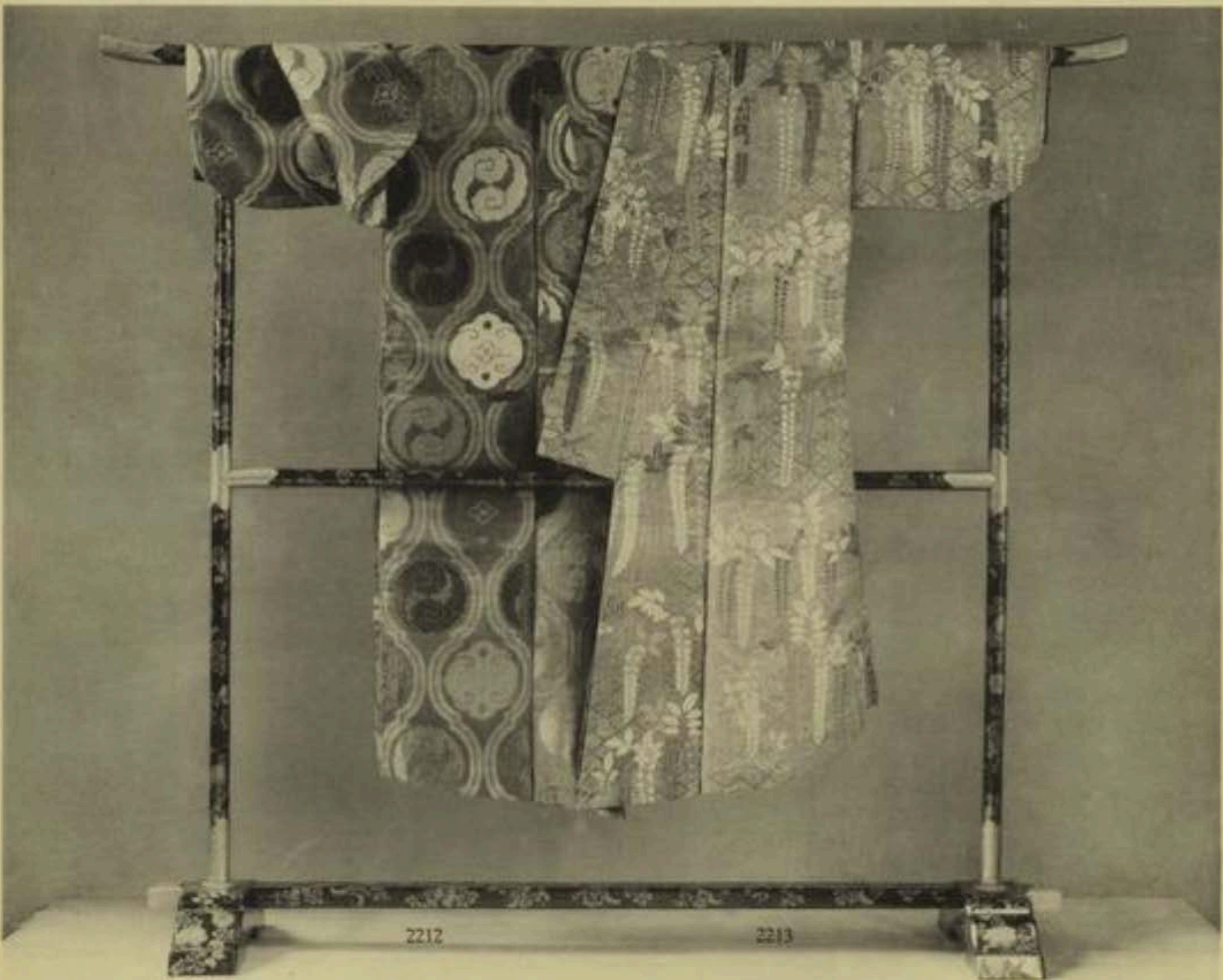
Costume - R. Japanese

N. Y. PUBLIC LIBRARY  
ASTOR LENOX TILDEN COLLECTION





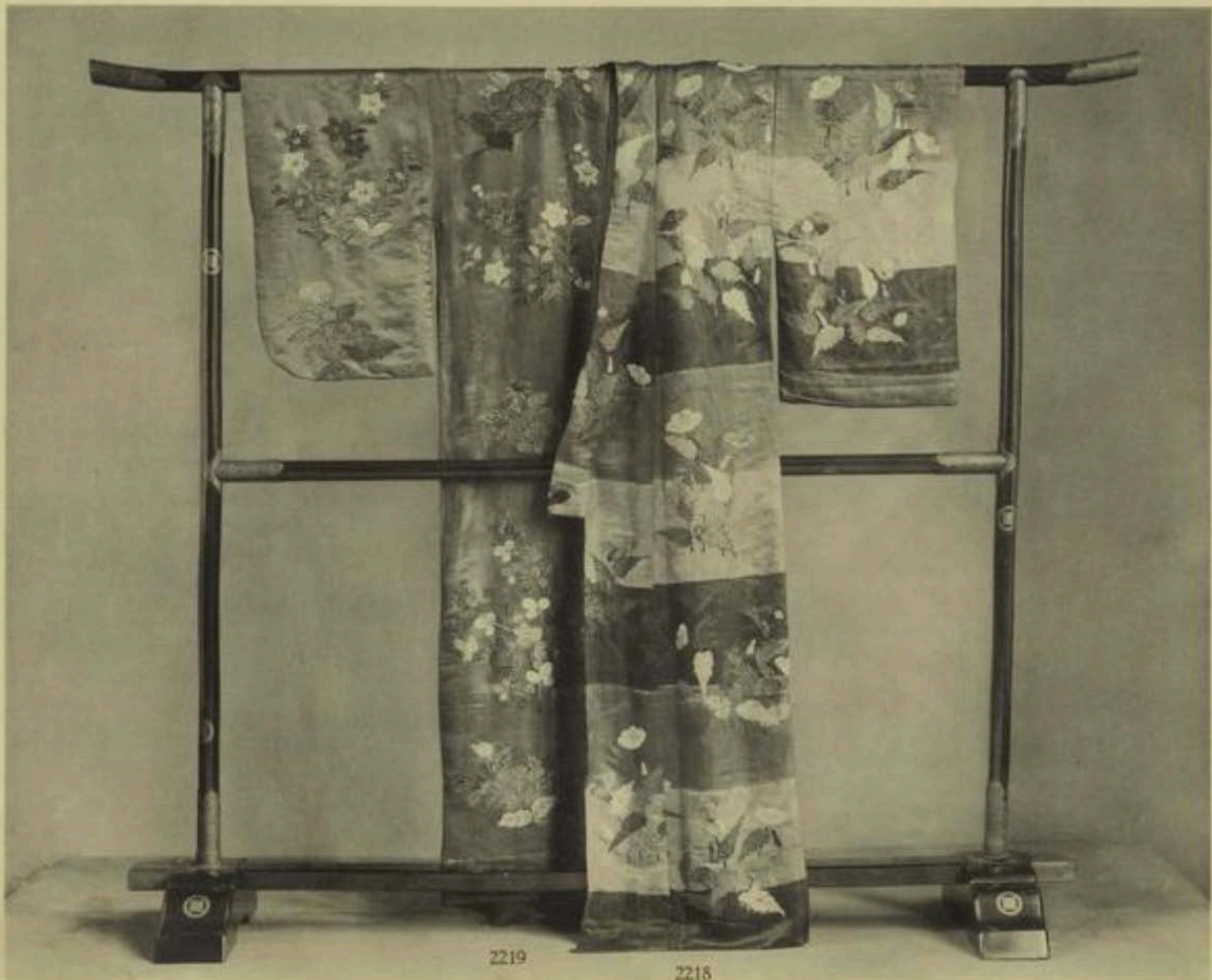




2212

2213





2219

2218





bunden; deren enden auf der seiten abhängen. Die Frauen pflegen ihr Haar in eine Flechte zu schlagen; welche über die Schultern herab gehet. Über den Hüften binden sie den Rock zu mit einem breiten Schurtsbande. Unter den Schurtsbande ist er gemeinlich von geblühten Baumwollenen Zeuge; hängt bis auf die Waden; und gehet vorwärts etwas von ein ander / also das man den Unterrock gang eigentlich zu sehen bekommt.

Wan nun der Verkaufstag erschienen / werden die Päckel los gemacht / und die Kasten geöffnet. Meistentheils besichtigt man des Montages die Kaufwahren / welche alsdan im Packhause der Ost-Indischen Gesellschaft / in silbernen Schüsseln zur schau stehen. Nämlich Hirsch-; Robben-; und Elentz-fellen; allerley Baumwollene Zeuge; je feiner / je angenehmer; Hüte; Rittel silber; Scharlaken; Sappanholz; allerley Gewürze; Wärmstein / Amber / Muskus; Tonquinische Peling; und dergleichen Kaufwahren mehr. Gemelte

Schüsseln stehen alle nach der reihe hin in einem langen gange / der mitten durch das Packhaus hingehet.

Dieses Packhaus ist in drey hundert Zimmer / zur verwahrung der Kaufgüter / geteilet; welche alle bey der Erden stehen; mit alle Abende mit des Japaners Wapen; in gegenwart eines Japanischen Bürgermeisters / versiegelt werdt. Dieser Bürgermeister pfleget so lange die handlung währet / mit den Niederländischen Oberauffsehern Wahlzeit zu halten; und wird aus silbernen Geschirren / von lauter Japanern bedienet. Die Japaner bekommen ihre Zahlung von den Holländern / und seynd über drey hundert stark.

Der obgemelte Gang oder vielmehr Saal ist zwölf Füsse hoch / und ruhet auf gedrehten Säulen von Sappanholze. In demselben gelanget man durch eine breite Windeltreppe / welche mit einer Stakentühre verwahret. Der Boden ist über und über mit köstlichen Prunktüchern belaget. Rund um die Schautafel herum stehen Stühle von Sappanholze / mit seidnen

W m Kassar





Gefährdung  
der Dürre  
trägt zu  
1894.

gelangten sie kurz nach dem Mittage/ auf den 29 des Erntmohndes an: da sich dan/ die Niederländer zu sehen/ abermahl eine grosse mänge Bürger versamlet. Diese pflegen sich in ihren Kleidern sehr statlich zu halten. Ihre scheitel ist/ fast auf der Muntche weise/ kahl abgeschohren: und das Hinterhaar in eine Flechte geschlagen/ mit Bändern gestrückt. Wan sie verehliget seind/ tragen sie bey der Flechte ein Haarlöckchen: aber sonst nicht. Ihre Röcke hängen bis auf die Wästen. Umb die Gürtelstelle werden sie mit einer Binde/ die meist vielfärbig/ zusammen gebunden. Zwischen dieser Leibbinde und dem Rocke vor der linken Brust steckt ein Hackmesser; welches sie Siackin nennen. Der Säbel hängt unter dem linken Arme/ gleichesfals zwischen dem Rocke und der Leibbinde eingedrückt/ also daß sein gefässe über der Binde herführe siehet. Dieses Gefässe/ mit einem scharfen Kobbenselle überzogen/ ist so groß/ daß es mit beiden Händen muß gefasset werden. Die Röcke haben sehr breite umschläge/

mit vielfärbigen Blumen gezieret. Zu Wandelstaben gebrauchen sie die Japanischen Rohrstöcke. An der Schube Rat tragen sie Schlurfen/ fast wie die Mäntche/ nach dem Berge Karmel genennet. Diese seynd umb den grossen See mit einem Riemen fest gemacht/ und schlurfen hinten nach/ wan sie den Fuß aufheben.

So bald nun die Gesanten in ihre Herberge gekommen/ ließen sie ihre Wiederkunft/ durch Wilhelm Adams/ eilend andienen. Auch schickte der Reichsraht Cosquidanno seinen Kämmerling von stunden an zu ihnen/ sie willkommen zu heißen/ und zu vernemen/ wie ihre Reise abgelauffen. Darauf sie zur Antwort gaben/ daß sie dem Reichsrahte nimmermehr gnugsam danken könnten; weil er verursacht/ daß ihnen zu Jedo alles nach wunsche gelungen. Im übrigen hatte der Reichsraht dem abgeschickten Wilhelm Adams auch zu verstehen gegeben/ daß der Japaner zu wissen begehret/ mit was vor Wahren das vor Firaudo angelangte

Aa

Nies





Wittlar.



Wittlar  
Japan

Männer aus dem Volke.





Designed by X. Brown

Published by the American Library of the University of Chicago

MOTHER AND CHILD  
(Senryu)

Vol. II, No. 3 (1896)

Costume - R. Japanese

UNIVERSITY OF CHICAGO  
LIBRARY





Mädchen und Frauen. Japan

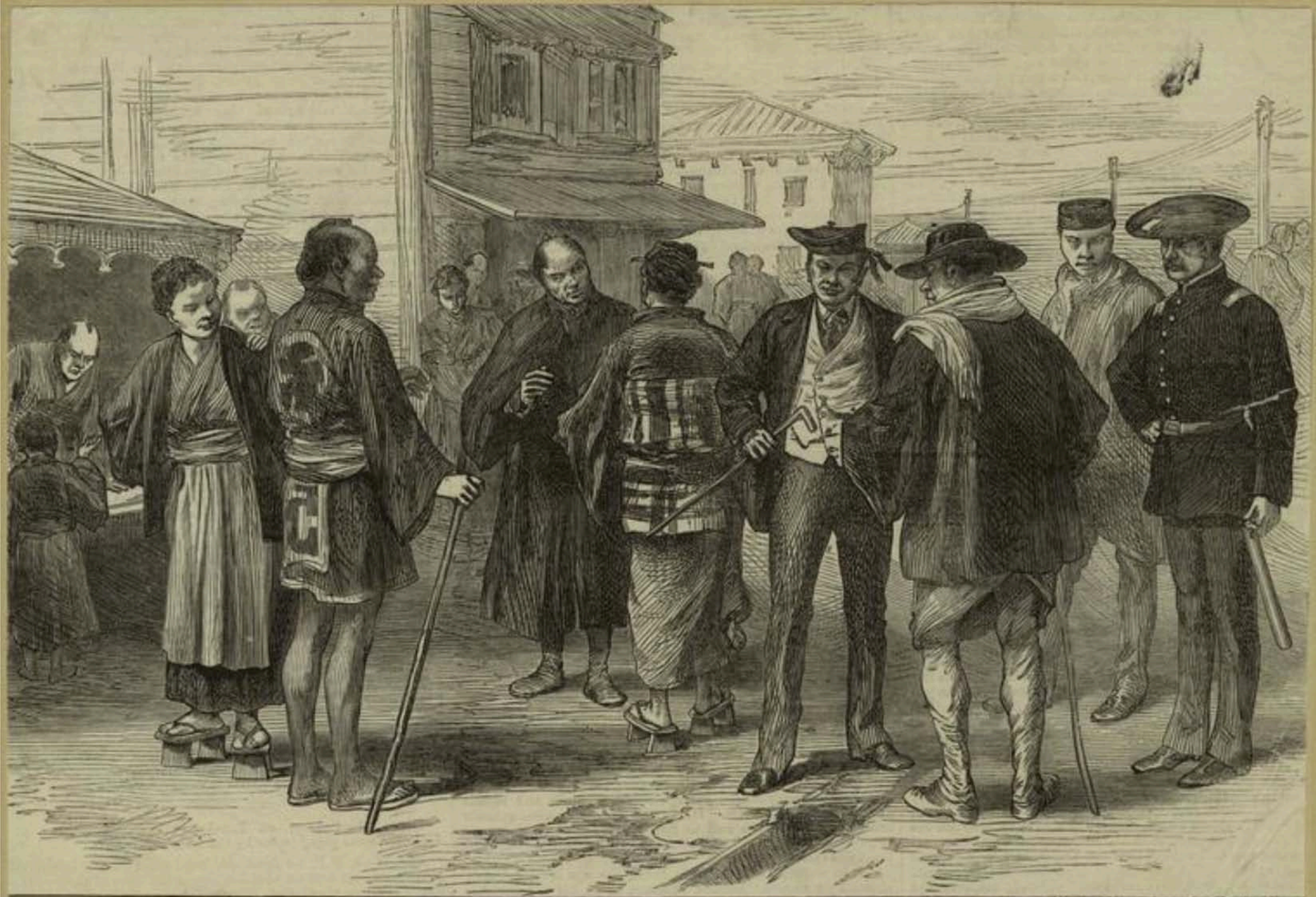
(1898)  
24





2545.  
Costume R. Japonais - Männer aus dem Volke.





SKETCHES IN JAPAN, BY OUR SPECIAL ARTIST: THE OLD AND THE NEW, OR CHANGE OF COSTUME IN JAPAN.

1873 Nov 1873

*W. W. Wood*  
1873





612 MAR 9 1872  
ONE OF THE DUKE'S JAPANESE PAGES





PRINCE OF ITOZU  
#11,193 (1856)

Costume - R. Japanese

THE UNIVERSITY OF CHICAGO  
ORIENTAL INSTITUTE

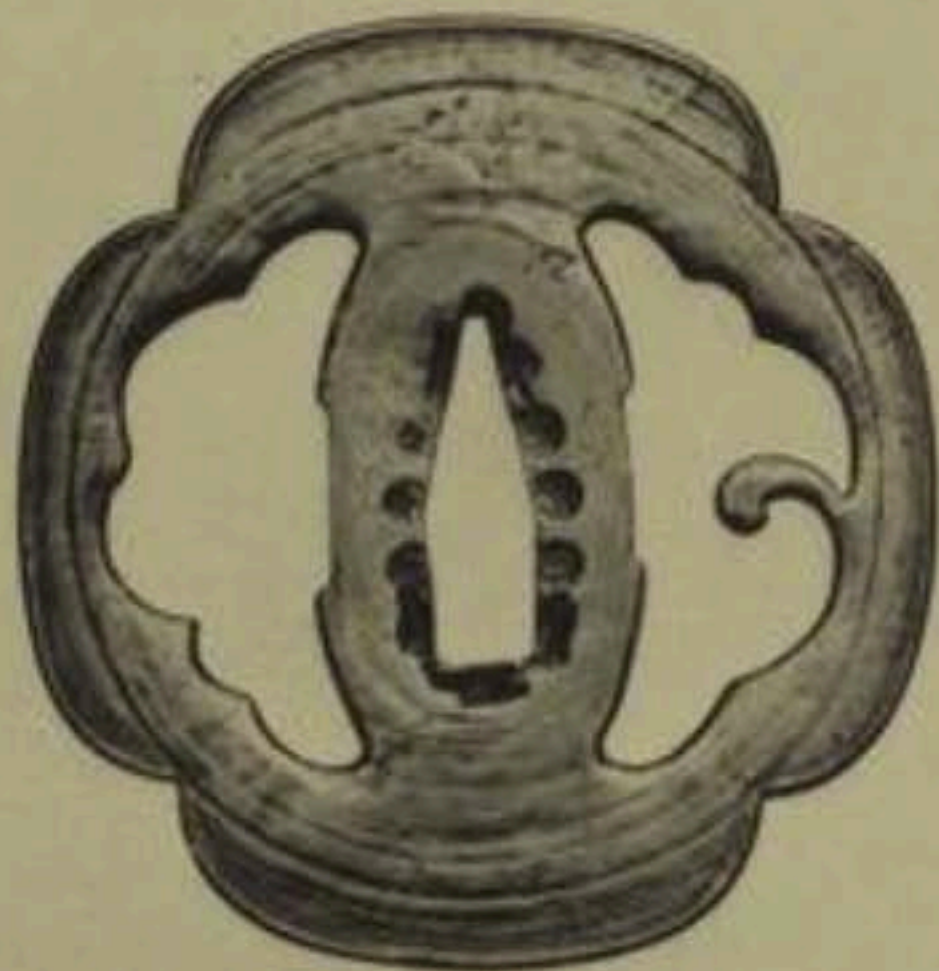




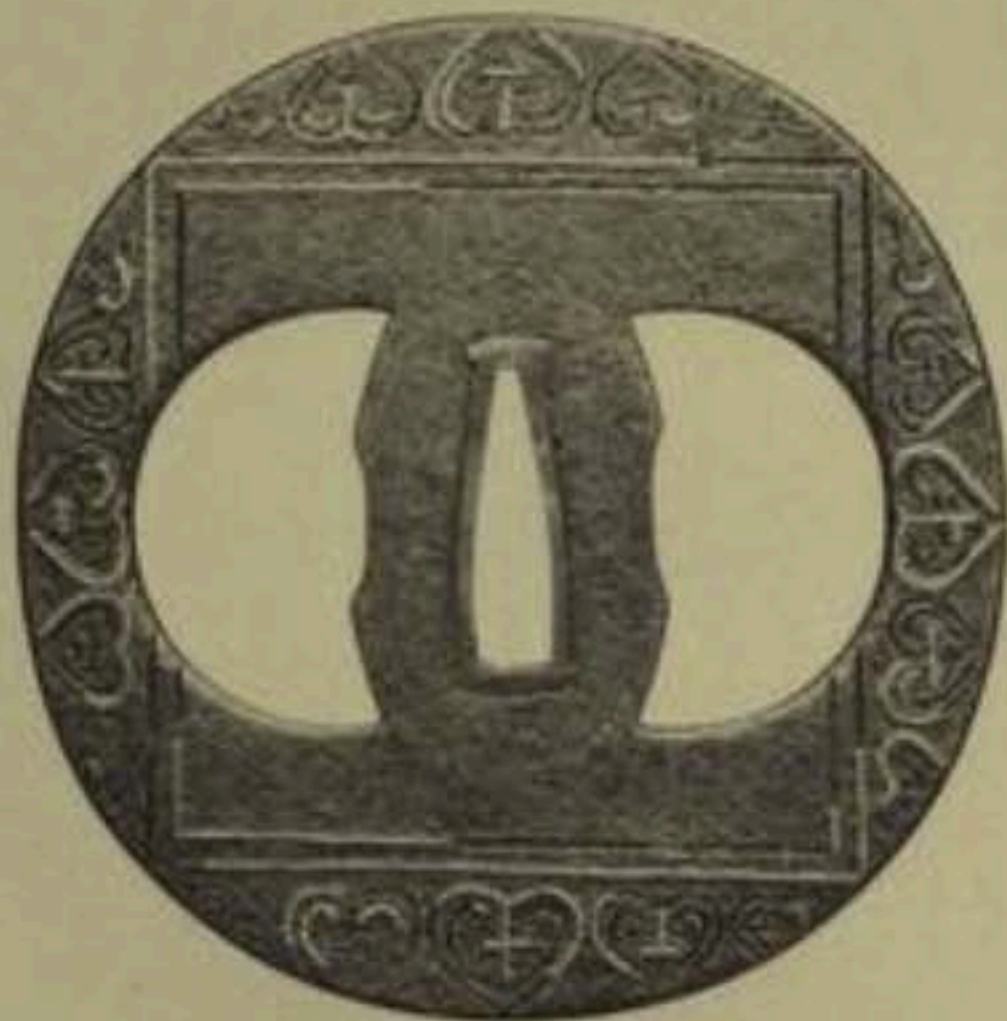
849



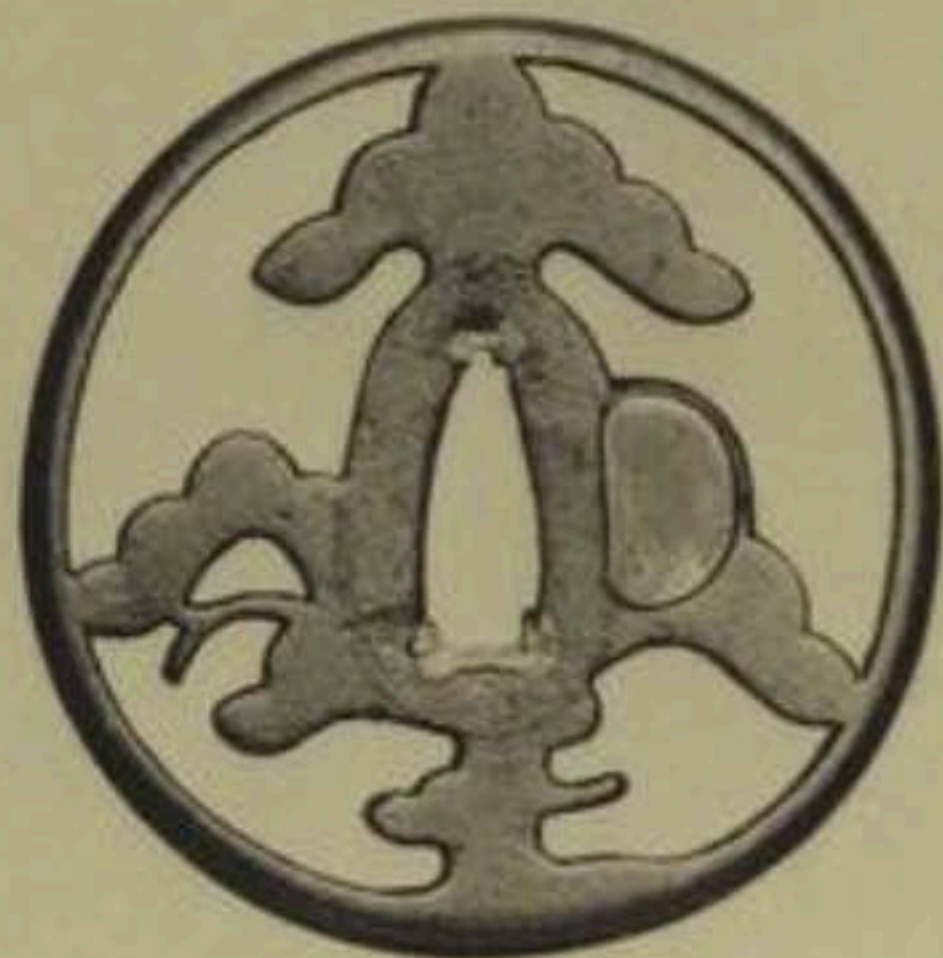
846



847



852



850



848





1188



1159



1188



1186



1185



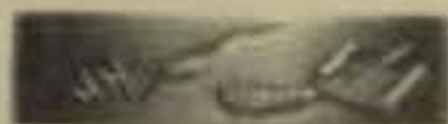
1170



1169



1151



1179



1157



1187

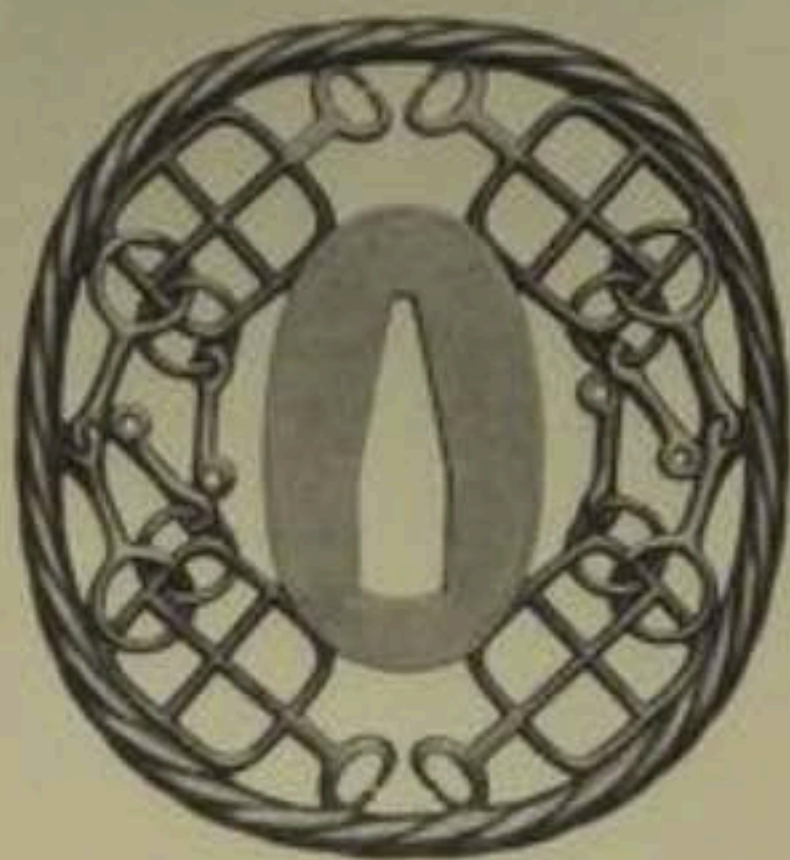




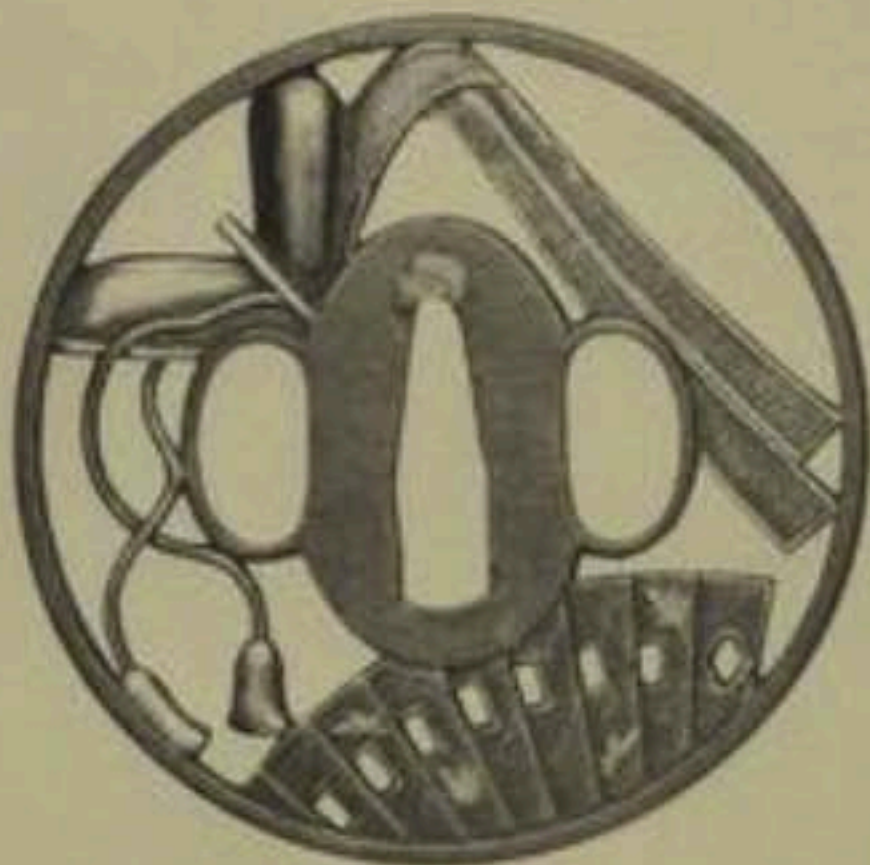
852



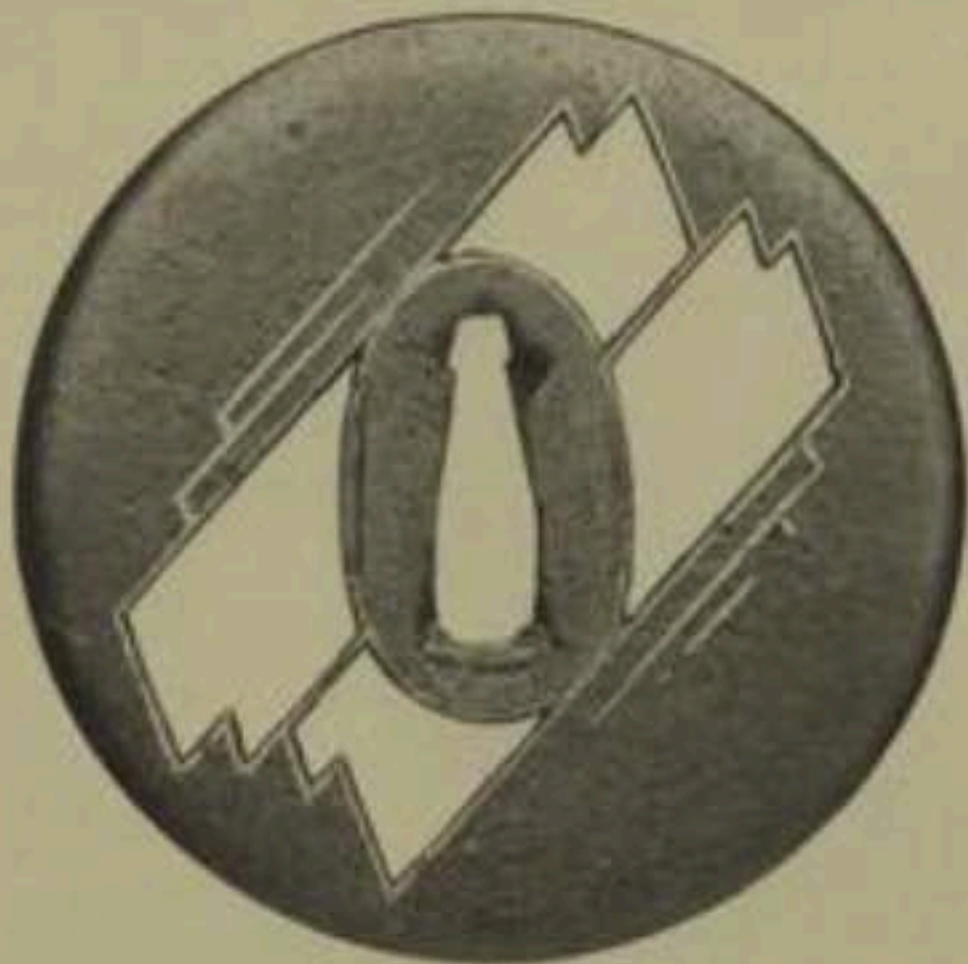
853



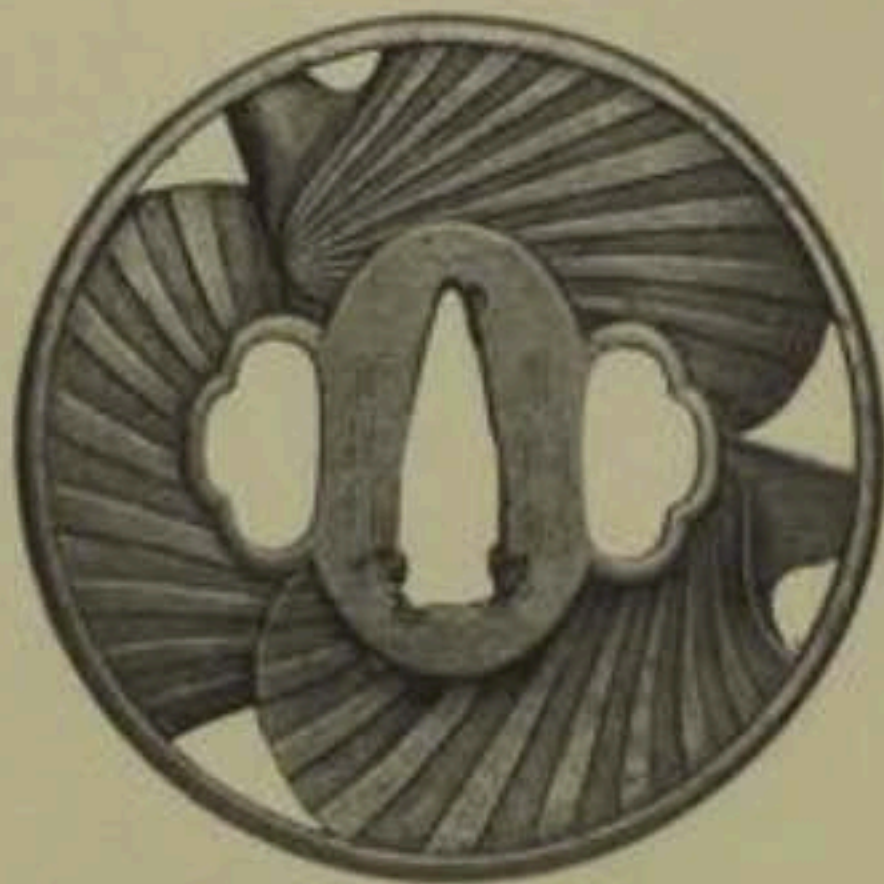
856



881



878



880







483



16 (1860)  
Japanese youth  
16 1/2 cm.



江戸時代(其二)少年、常装



LIBRARY  
PICTURE COLLECTION

The "Yedo" Era (1601-1867).

(No. 2) - Young men in ordinary garment.





THE ZIOGOON, OR VICE-EMPEROR OF JAPAN.

the stronghold of the old order of things, and is inspiring a new life. India and China are—thanks to this spirit—rapidly falling in with the modern movement, and Japan itself, last but not most obstinate in its exclusiveness, seems fated to be driven, *volens volens*, within the great, all-embracing circle of international law. The state of ignorance regarding Japan, in which we have hitherto been kept, is extraordinary. For two centuries, since the year 1640, when Christianity and the Portuguese were expelled, the empire has been closed against all foreigners, with the exception of one Chinese and one Dutch factory in a seaport town. Every facility for acquiring a knowledge of the country, has been gradually removed from the denizens of these settlements, until they have become almost literally prisoners. And yet it is of late that the greatest amount of information has been collected. A spirit of authorship has inspired the gentlemen of the Dutch countinghouse of Desima, and their

qualified, both by inclination and ability, to give a physical and social account of an unknown country. Of all this information, but little, however, has as yet reached America, although there is, at present, the greatest demand among us for knowledge of this hidden land of the east. Having at our command the best authorities obtainable on this subject, including the splendid book of Siebold, "Japan and the Japanese," &c., we have deemed it advisable to form, for the benefit of all interested in the subject, a work illustrative of the manners and customs of this long concealed region. The illustrations are authentic, and no expense has been spared to confer on them a high degree of excellence. For all who have no time to devote to reading or study, well prepared pictures are admitted to be the most compendious media of information, and we trust that our selections in this department have been sufficiently varied and judicious to convince all impartial readers that we have succeeded in giving, within a comparatively limited space, an accurate and comprehensive survey of the Japanese empire.

It is well known that the Dutch are the only Europeans permitted to hold intercourse with Japan. Even this communication is not direct and between the two governments. The Japanese traffic is controlled by the governor-general of the Dutch East Indian colonies, and it is with Batavia, in Java, the head-quarters of the Dutch East Indian government, that inter-



JAPANESE FIELD-MARSHAL.



WIFE OF THE ZIOGOON, OR VICE-EMPERESS OF JAPAN.

The character of the Japanese race, with their severe laws, prohibitory of communication, are typified by the rugged, inhospitable appearance of their coast, the greater portion of which is inaccessible, owing partly to rocks and reefs, and partly to frequent fogs and terrible storms, originating in the neighboring seas.

Siebold, in approaching the desired port of Nagasaki, in 1823, met with an incident which powerfully impressed on his mind the jealous and tyrannic character of the Japanese government.

At day-break, August 5, we saw, towards the south-east, a wreck; we sailed towards it, and ascertained that it was a vessel without masts or sails, dragging her two anchors. We at first took her for a Chinese junk; but immediately observed, from her flag of distress, that she was Japanese. We sent a boat to their assistance, despite the violence of the wind—Captain Jacometti himself going in it—and finally succeeded, by dint of incredible effort, in reaching them. The Japanese received, as their preservers, these men of a nation already known to them; and, convinced that they could never regain

114 Mar 26, 1853





*Homme du Japon*



